

Die kleine Bar

Im müden Schummerlicht der kleinen Bar
Zwei Gäste, rastlos träumend, sinnlich nah.
Die Luft erfüllt von früheren Zeiten,
im Hintergrund Belanglosigkeiten.
Das dunkle Holz erzählt von all den Nächten,
Von grundlos Gescheiterten und Gerechten,
Versteckt Begierden aller Schichten
Und lässt die Sehnsucht ihr gierig' Werk verrichten.

Im Schummerlicht der kleinen Bar
Scheinen Träume manchmal mehr als wahr -
Ein rastloses Herz kann Ruhe finden,
Für kurze Zeit im Moment ertrinken.
Im Herzen der Stadt, der Regen fällt tief,
Dort, wo sie sich in seiner Welt verlieb -
Die Haare nass, im Glas noch Bier,
Verloren zwei Seelen im Jetzt und Hier.

In der kleinen Bar, fern beider Leben,
Können sich die beiden etwas Kostbares geben:
Die Essenz des Daseins, den Duft der Zeit -
Erinnerung geformt aus Vergänglichkeit.

© **Büherdiebin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)